



Gemeinde Pfinztal

## **Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Berghausen am 11.11.2021**

<b>Ort:</b>	Selmnitzsaal (Europaplatz), Karlsruher Straße 84, 76327 Pfinztal (Berghausen)
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:40 Uhr

### **Anwesende Personen**

#### **Ordentliche Mitglieder:**

Haug-Schifferdecker, Elisa  
Nickles, Helmut  
Ringwald, Markus  
Rothweiler, Edelbert  
Vogel, Roland, Dr.  
Vortisch, Volker Hans

### **Nichtanwesende Personen**

1. Ordnungsgemäße **Einladung** erfolgte am 28.10.2021.
2. Ortsübliche **Bekanntgabe** im öffentlichen Teil im Mitteilungsblatt der Gemeinde erfolgte am 04.11.2021.
3. **Beschlussfähigkeit** war gegeben, da mindestens 3 von 6 Mitglieder anwesend waren.
4. Als **Urkundspersonen** wurden bestimmt:  
Ortschaftsrat Dr. Roland Vogel  
Ortschaftsrat Volker Vortisch



## T A G E S O R D N U N G

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Änderung der Zusammensetzung des Ortschaftsrates Berghausen
  - 2.1. Feststellung des Ausscheidens der Ortschaftsrätin Elisa Haug-Schifferdecker aus dem Ortschaftsrat Berghausen  
- Verabschiedung
  - 2.2. Nachrücken von Karin Raupp  
- Feststellung des Vorliegens von Hinderungsgründen
  - 2.3. Nachrücken von Sabine Rothweiler  
- Feststellung des Vorliegens von Hinderungsgründen
  - 2.4. Nachrücken von Gabi Böhm  
- Feststellung des Nichtvorliegens von Hinderungsgründen
  - 2.5. Verpflichtung der neuen Ortschaftsrätin
3. Jubiläum 1250 Jahre Berghausen
4. Spielplatz Kohlerwiese
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Mitteilungen und Anfragen aus dem Gremium
7. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner



## 1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

**OV Rothweiler** eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung.

**OR Dr. Vogel** erklärt, dass der Ortschaftsrat nur rechtmäßige Beschlüsse fassen kann, wenn alle Ortschaftsräte rechtzeitig alle notwendigen Unterlagen vorgelegt bekommen. Laut § 34 Abs. 1 Satz 1 GemO sind der Tagesordnung die für die Verhandlung erforderlichen Unterlagen beizufügen. Wieder einmal aber sei die Tagesordnung ohne jegliche weiteren Sitzungsunterlagen verschickt worden. Er moniert diesen Gesetzesverstoß ausdrücklich

OR Dr. Vogel erläutert weiter, dass die Mitglieder des Ortschaftsrates diesen laxen Umgang mit der GemO gerade im Hinblick auf Tagesordnungspunkt 2 für sehr bedenklich halten.

OR Dr. Vogel weist auch auf ein Schreiben vom 11.10.2021 hin. Die Anträge wurden nur teilweise auf die heutige Tagesordnung genommen, obwohl ausdrücklich unter Hinweis auf § 34 Abs. 1 Satz 3 die Einberufung des Ortschaftsrates beantragt wurde. Der Ortsvorsteher habe es in rechtswidriger Weise unterlassen, die dort genannten Verhandlungsgegenstände auf die heutige Tagesordnung zu nehmen. Er rüge die rechtswidrige Unterdrückung der Themen und behalte sich weitere Schritte vor.

**OV Rothweiler** ist der Meinung, dass zu den genannten Punkten Sachstandsberichte gefordert sind und er diese bei Tagesordnungspunkt 5 Mitteilungen des Ortsvorstehers erläutert. OV Rothweiler übergibt das Wort an die Einwohnerinnen und Einwohner.

Ein Anwohner der Tannenstraße erläutert, dass er bereits im März in der Sitzung des Ortschaftsrates anwesend war und darum gebeten hat, dass über die Öffnungszeiten des Ballspielplatzes in der Tannenstraße nachgedacht wird. Die Kinder haben das Recht dort zu spielen, die Anwohner haben aber auch ein Recht auf Ruhe. Der Anwohner bittet um einen Sachstandsbericht bezüglich der Öffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen.

**OV Rothweiler** sagt, dass Gespräche zwischen den einzelnen Ortschaftsräten stattgefunden haben und das Ergebnis war, dass die Öffnungszeiten nicht geändert werden sollen.

Der Anwohner möchte, dass die Öffnungszeiten des Ballspielplatzes offiziell im Ortschaftsrat besprochen werden. Er schlägt vor, dass der Ballspielplatz an Sonn- und Feiertagen geschlossen bleibt. Dieser Vorschlag wurde auch schon mit Frau Bürgermeisterin Bodner besprochen.

**OV Rothweiler** verspricht dem Bürger die Öffnungszeiten des Ballspielplatzes bei der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung zu nehmen.

## 2. Änderung der Zusammensetzung des Ortschaftsrates Berghausen

**OV Rothweiler** erklärt, dass er die Bitte des Ausscheidens von Ortschaftsrätin Haug-Schifferdecker zu Kenntnis genommen hat. Ortschaftsrätin Haug-Schifferdecker hat schwerwiegende Gründe aus dem Ortschaftsrat auszuschneiden.

OV Rothweiler bedauert die Entscheidung. Ortschaftsrätin Haug-Schifferdecker war immer klar und deutlich in ihrer Sprache. Er bedankt sich für ihre Arbeit in den letzten Jahren.

OV Rothweiler richtet das Wort an das Gremium und fragt ob es Bedenken gibt.

**OR Dr. Vogel** moniert fehlende Sitzungsunterlagen und hakt nach, welche Rechtsgrundlagen



für das Ausscheiden bzw. das neu Belegen sprechen. Die einzelnen Hinderungsgründe hätten dargestellt werden können. Er fragt sich wie sich das Ausscheiden von Ortschaftsrätin Haug-Schifferdecker und die Neubesetzung durch Frau Böhm auf die Rechtmäßigkeit der Beschlüsse auswirkt. Kann der Ortschaftsrat dann noch rechtskräftige Beschlüsse fassen? OR Dr. Vogel fragt außerdem ob ohne Unterlagen abgestimmt werden kann und verweist auf § 34 GemO und die VwV dazu.

OR Dr. Vogel erklärt, dass sich OR Ringwald, OR Nickles und er bei den folgenden Abstimmungen enthalten werden und so ihre Bedenken zum Ausdruck bringen. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass das nichts mit den jeweiligen Personen zu tun hat. Des Weiteren stellt er mit den Ortschaftsräten Ringwald und Nickles den Antrag, dass der Ortsvorsteher den Sachverhalt der Verwaltung und der RAB zur Prüfung vorlegt und in der nächsten Sitzung über das Ergebnis informiert.

## **2.1. Feststellung des Ausscheidens der Ortschaftsrätin Elisa Haug-Schifferdecker aus dem Ortschaftsrat Berghausen - Verabschiedung**

Der Ortschaftsrat geht in die Abstimmung:

Wer ist für das Ausscheiden von Ortschaftsrätin Haug-Schifferdecker?

2 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
4 Enthaltungen

**OV Rothweiler** erklärt das Ausscheiden von Ortschaftsrätin Haug-Schifferdecker als vollzogen und bedankt sich für die Arbeit der letzten Jahre.

## **2.2. Nachrücken von Karin Raupp - Feststellung des Vorliegens von Hinderungsgründen**

**OV Rothweiler** erläutert, dass Frau Karin Raupp über die Hinderungsgründe informiert und die Verwaltung diese bestätigt hat. Als Grund nannte sie Streitigkeiten innerhalb der Partei und, dass Sie bereits über 64 Jahre alt ist.

**OR Dr. Vogel** erklärt, dass es nicht genügt, wenn die Verwaltung die Hinderungsgründe bestätigt. Es muss im Ortschaftsrat beschlossen werden.

**OR Vortisch** erläutert, dass der Ortschaftsrat nur abstimmen kann, wenn er über alles informiert ist.



### **Der Ortschaftsrat geht in die Abstimmung:**

Liegen Hinderungsgründe für das Amt als Ortschaftsrätin vor?

1 Ja-Stimme  
4 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

**OV Rothweiler** nimmt dies zur Kenntnis und erklärt, dass er nun nicht über die nächsten Kandidatinnen Frau Rothweiler und Frau Böhm abstimmen lassen kann. Somit entfallen die Tagesordnungspunkte 2.3, 2.4 und 2.5.

**OR Dr. Vogel** stellt den Antrag, dass der Fall mit der Rechtsaufsichtsbehörde abgeklärt wird.

### **Der Ortschaftsrat geht in die Abstimmung:**

Einstimmig angenommen

#### **2.3. Nachrücken von Sabine Rothweiler - Feststellung des Vorliegens von Hinderungsgründen**

#### **2.4. Nachrücken von Gabi Böhm - Feststellung des Nichtvorliegens von Hinderungsgründen**

#### **2.5. Verpflichtung der neuen Ortschaftsrätin**

### **3. Jubiläum 1250 Jahre Berghausen**

**OV Rothweiler** informiert das Gremium darüber, dass die Verwaltung zugesichert hat, dass die 1250 Jahr Feier in Verbindung mit der Feier anlässlich 50 Jahre Pfinztal stattfinden kann. Frau Bürgermeisterin Bodner benötigt dazu allerdings einen Beschluss.

**OR Nickles** fragt ob der Ortschaftsrat bei der Planung dann noch ein Mitspracherecht hat oder ob die Planung komplett abgegeben wird.

**OV Rothweiler** erklärt, dass der Ortschaftsrat ein Mitspracherecht hat. Es soll lediglich eine Person bestimmt werden die als Kontaktperson zwischen dem Ortschaftsrat und der Gemeindeverwaltung fungiert.



Der Ortschaftsrat geht in die Abstimmung:

Soll die 1250 Jahr-Feier in Verbindung mit der Feier anlässlich 50 Jahre Pfinztal stattfinden?

Einstimmig beschlossen

**OV Rothweiler** schlägt Ortschaftsrat Vortisch als Kontaktperson vor.

**OR Vortisch** ist damit einverstanden betont aber, dass er nur die Kontaktperson ist und nicht die Person die alles macht.

**Der Ortschaftsrat geht in die Abstimmung:**

Wer ist dafür, dass Ortschaftsrat Vortisch als Kontaktperson zwischen dem Ortschaftsrat und der Gemeindeverwaltung fungiert?

Einstimmig beschlossen

#### **4. Spielplatz Kohlerwiese**

**OV Rothweiler** stellt fest, dass es kritische Anmerkungen gab. Er erklärt, dass die Jugend nicht zuerst gefragt wurde. Es gab 2020 einen Beschluss im Gemeinderat. Daraufhin wurde die Firma faktorgrün beauftragt ein Spielplatzkonzept zu erstellen.

OV Rothweiler betont, dass das Projekt mit den Jugendlichen sehr gut war und er als einziger Vertreter des Ortschaftsrates vor Ort war. Er hofft auf eine gute und vor allem ruhige Diskussion und geht davon aus, dass er vieles aufklären kann.

**OR Ringwald** erklärt, dass die eingestellten Gelder ursprünglich für einen Kunstrasenplatz vorgesehen waren. Zu diesem Zeitpunkt waren die Planungen der B 293 noch nicht final und die Planungen im Gemeinderat wurden verschoben. Von Seiten der Verwaltung liegt bis heute keine Stellungnahme vor.

OR Ringwald betont, dass es richtig ist die Jugendlichen miteinzubeziehen. Allerdings ohne räumlichen Bezug auf die Kohlerwiese. Die einzige Gewerbefläche mit einem Spielplatz zu belegen geht nicht, da die Gewerbegelder gebraucht werden.

OR Ringwald erläutert, dass das Gebiet Steinwiesen Landschaftsschutzgebiet sei. Bei einer Verlegung des Spielplatzes auf die Martinshauswiese würde eine Inklusion zwischen behinderten und nichtbehinderten Kindern stattfinden. Er findet das Vorgehen so nicht gut und fragt ob der Ortschaftsrat zu dieser Veranstaltung eingeladen wurde.

**OR Vortisch** sagt, dass niemand etwas dagegen hat, wenn Jugendliche in die Zukunftsplanung miteinbezogen werden. Er erläutert, dass es ihn jedoch gestört hat, dass ein Projekt mit Beteiligung der Jugendlichen aufgezogen wurde, welches in der Zukunft so nicht umsetzbar ist. Niemand lässt seine Kinder auf einem Spielplatz neben der Bundesstraße spielen.

OR Vortisch teilt mit, dass es einen Beschluss gibt, dass eine Verlegung des Spielplatzes in Richtung Kulturhalle bzw. Martinshauswiese geprüft wird. Aus der Zeitung hat OR Vortisch entnommen, dass er als Ortschaftsrat zur Veranstaltung mit den Jugendlichen eingeladen gewesen wäre. Eine Einladung hat er jedoch nicht erhalten.

OR Vortisch stellt fest, dass es sich hierbei um ein Übergehen des Gemeinderats sowie des Ortschaftsrats handelt.



**OR Dr. Vogel** teilt mit, dass berufstätige Menschen am Freitagnachmittag arbeiten müssen.

**OR Nickles** teilt mit, dass er nicht teilnehmen konnte da er nicht eingeladen war.

**OV Rothweiler** teilt mit, dass von Seiten der Verwaltung eine Verlegung nicht in Frage kommt. Laut Verwaltung und Planungsfirma ist am jetzigen Standort die Zufahrt besser. Ein Gewerbegebiet kann auf der Kohlerwiese nicht entstehen da eine 20 KV Leitung liegt. Sollte sich an den Planungen der B 293 etwas ändern wird sich das Regierungspräsidium mit der Gemeinde in Verbindung setzen.

OV Rothweiler erklärt, dass es wichtig ist die Jugend miteinzubeziehen. Die Jugend ist die Zukunft und sie sind die Fachleute für Spielplätze.

**OR Nickles** erklärt bestimmend, dass kein Geld in einen Spielplatz investiert werden muss der dann nicht mehr besucht wird. Es gibt einen bestehenden Spielplatz an den man sich anschließen könnte.

**OR Ringwald** möchte wissen ob den Jugendlichen eine Alternative zum jetzigen Standort angeboten wurde. Die Ausschreibung zur Veranstaltung war ausschließlich auf die Kohlerwiese bezogen.

**OV Rothweiler** erklärt, dass die Zufahrt zum Spielplatz in Zukunft besser sein wird. Es kann nicht vorgegriffen werden, da noch nichts Genaues bekannt ist.

**OR Vortisch** erklärt, dass nur eine Spielplatzkonzeption in Auftrag gegeben wurde und der Spielplatz auf die Martinshauswiese verlegt werden sollte. Die Kohlerwiese wurde in keinem Beschluss genannt.

OR Vortisch hat die Befürchtung, dass die Jugendlichen in Zukunft an keinen politischen Veranstaltungen mehr teilnehmen werden, da die jetzige Veranstaltung zu keinem Ergebnis führen wird.

**OV Rothweiler** teilt mit, dass die Kohlerwiese seit 2019 im Haushaltsentwurf steht. Am Dienstag wird der Gemeinderat entscheiden.

**OR Vortisch** erklärt, dass der Spielplatz am jetzigen Standort nicht mehr genutzt werden wird.

**OV Rothweiler** sagt, dass der Spielplatz leicht über die Georgstraße anzufahren sein wird.

**OR Vortisch** erläutert, dass durch die Ortsumgehung Lärm und Abgase dazu kommen. Er ist der Meinung, dass die Kinder nicht auf einem Spielplatz neben einer Bundesstraße spielen werden.

**OR Nickles** fragt ob die Verwaltung ohne Weiteres einen Beschluss des Ortschaftsrates als erledigt betrachten kann?

**OV Rothweiler** meint, dass das die Verwaltung ohne Weiteres kann.

## 5. Informationen des Ortsvorstehers

**OV Rothweiler** erklärt, dass 15.000 Euro in den Haushalt für den Geo-Lehrpfad aufgenommen



men wurden. Wie der Gemeinderat darüber abstimmt wird man am Dienstag sehen.

**OR Ringwald** teilt mit, dass es im Gespräch über den Geo-Lehrpfad um die Sicherungsmaßnahmen ging. Er fragt nach ob diese Sicherungsmaßnahmen mittlerweile getroffen sind.

**OV Rothweiler** ist der Meinung, dass keine Sicherungsmaßnahmen getroffen wurden obwohl er es an die die Verwaltung weitergegeben hat. Er erklärt, dass er auf die Missstände hingewiesen hat.

**OV Rotweiler** geht auf das Planfeststellungsverfahren Ortsumgehung B 293 ein. Er erklärt, dass gerade die Vorbereitungen für den Erörterungstermin stattfinden. Die Einsprüche der Privatpersonen werden abgearbeitet und dann wird es vermutlich im Juli/August 2022 zu einem Erörterungstermin kommen. Danach gibt es den Planfeststellungsbeschluss. Laut der Abteilung 4 im Regierungspräsidium gibt es noch viel Arbeit.

**OR Dr. Vogel** teilt mit, dass im August beantragt wurde, dass sich der Ortschaftsrat mit dieser Sache befasst. Die Sitzung, welche für September anberaumt war, wurde ohne Mitteilung an den Ortschaftsrat nicht durchgeführt. OR Dr. Vogel möchte wissen warum diese Sitzung nicht stattgefunden hat.

**OV Rothweiler** erklärt, dass es keinen richtigen Zeitpunkt gab an welchem der Ortschaftsrat hätte tätig werden können.

**OR Ringwald** erklärt, dass das Gremium trotz allem seine Meinung kundtun könnte.

**OV Rothweiler** ist der Meinung, dass in solch einem Fall der Ortschaftsrat in die Gemeinderatsitzung eingeladen wird.

**OR Vortisch** sagt, dass es nicht darum geht in den Gemeinderat eingeladen zu werden. Es geht darum sich als Ortschaftsrat gegenüber der Verwaltung und des Gemeinderates zu positionieren.

**OR Dr. Vogel** bestätigt die Meinung von OR Vortisch. Er erläutert nochmal, dass es darum geht sich zu so einem wichtigen Thema zu positionieren. Der Ortschaftsrat muss ein politisches Statement abgeben um den Wählerinnen und Wählern zu zeigen, dass der Ortschaftsrat sich mit dem Thema befasst hat.

**OV Rothweiler** geht auf die bauliche Entwicklung West ein. Er stellt sich die Frage was mit dem Gelände passiert das nicht gebraucht wird. Er erklärt, dass das jedoch von den Planungsbüros abhängig ist.

**OR Dr. Vogel** stellt fest, dass es aktuell Anfragen zur Infrastruktur von Versorgungseinrichtungen gibt.

**OV Rothweiler** erklärt, dass es immer wieder Firmen gibt die sich für einen Standort in Pfinztal interessieren. Er möchte jedoch abwarten. OV Rothweiler erklärt auch, dass er nicht weiß um welche Firmen es sich handelt.

**OR Dr. Vogel** bittet darum, dass die Verwaltung den Ortschaftsrat darüber informiert. Wenn es Anfragen gibt und den Ortsteil Berghausen betrifft hat der Ortschaftsrat Anspruch auf Unterrichtung.

**OV Rothweiler** möchte sich bei der Verwaltung informieren und wird OR Dr. Vogel schriftlich informieren.



OV Rothweiler ist jedoch der Meinung, dass aktuell keine Firmennamen genannt werden können, da das Gelände noch nicht vergeben werden kann.

**OR Nickles** nennt als Beispiel einen 24 Stunden Tank Hof und erklärt, dass der Ortschaftsrat direkt Stellung beziehen kann ob er solch ein Vorhaben unterstützt oder nicht.

## 6. Mitteilungen und Anfragen aus dem Gremium

**OR Vortisch** erläutert, dass er diese Woche bei einem Rundgang über den Friedhof leider wieder feststellen musste, dass die Gießkannen überall auf dem Gelände abgestellt werden. Bei der Vorortbegehung mit dem Ortschaftsrat wurde das bereits bemängelt.

**OR Dr. Vogel** erzählt von einer Lösung welche in Hochstetten auf dem Friedhof angewendet wird. Hier bekommt der Bürger erst eine Gießkanne nachdem ein Euro eingeworfen wurde. Bei der Rückgabe der Gießkanne erhält der Bürger den Euro wieder zurück.

**OR Nickles** stellt fest, dass die Punkte welche bei der Vorortbegehung bemängelt wurden nicht von der Hand gewiesen werden können. Er fragt nach ob OV Rothweiler eine Rückmeldung der Verwaltung erhalten hat und was die Verwaltung mit den Beschlüssen aus der Sitzung am 22.07.2021 gemacht hat.

**OV Rothweiler** erklärt dem Gremium, dass er zu diesem Thema in der öffentlichen Sitzung nichts sagen kann.

**OR Nickles** betont, dass die Verwaltung tätig werden muss.

**OR Ringwald** übergibt ein Foto an OV Rothweiler auf welchem der Fahrradweg entlang der Bahnlinie Höhe Hüttisch Fitnesszentrum zu sehen ist. Er bittet darum, diese Stelle in das Radwegekonzept mit aufzunehmen.

**OR Ringwald** übergibt ein weiteres Foto auf welchem die Glascontainer am FC Viktoria zu sehen sind. Er hat die Information erhalten, dass die Glascontainer erneuert werden. Der Untergrund muss allerdings der Verwaltung gemeldet werden. OR Ringwald betont, dass hier dringend etwas passieren muss.

**OR Nickles** geht auf die Umbaumaßnahmen Wöschbacher Straße/ Einmündung Steigstraße ein. Hier wurde eine Verkehrsinsel angebracht. Die Steigstraße wird allerdings als Zufahrt zu den landwirtschaftlichen Flächen genutzt und muss daher mit Mähdreschern oder einem Bulldog befahrbar sein. Aufgrund der Fahrbahnbreite ist das aktuell undenkbar.

**OR Nickles** weist darauf hin, dass die gemeindeeigenen Bäume geschnitten werden müssen umso zu gewährleisten, dass die Hauptwege frei sind.

**OR Dr. Vogel** geht auf den öffentlichen Nahverkehr ein. Die Entwerter in den Bahnen werden abgeschafft. Er weist darauf hin, dass die ÖPNV Nutzer verdoppelt werden sollen und, dass das der falsche Weg ist. OR Dr. Vogel schlägt vor hier ein politisches Statement abzugeben.

**OR Dr. Vogel** fragt ob der Bericht im Mitteilungsblatt bezüglich der kostenlosen Fahrten mit dem ÖPNV innerhalb Pfinztals eine Fehlinformation ist oder ob tatsächlich beschlossen wurde, dass die freie Fahrt nur bis Berghausen Bahnhof gilt.



**OV Rothweiler** hat dies auch nur in der Zeitung gelesen.

**OR Dr. Vogel** bittet OV Rothweiler darum hier nachzuhaken.

**OR Vortisch** erklärt, dass der Löwenbrunnen in Berghausen abgeräumt wurde und der Löwe im Bauhof sichergestellt wurde. Hans Weiß vom Heimatverein würde den Löwen in Verwahrung nehmen. Der Löwe sollte nach Beendigung der Bauarbeiten wieder sichtbar in Berghausen platziert werden.

**OR Dr. Vogel** erklärt, dass dies eine vorübergehende Leihgabe an das Heimatmuseum wäre.

**OR Nickles** sagt, dass ihm in der Ausschusssitzung zugesichert wurde, dass der Löwe sicher verwahrt wird.

## **7. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner**

Ein Bürger geht auf die Beschlüsse aus der Vorortbegehung des Friedhofes ein. Es wurde beschlossen, dass zukünftig jedem Friedhof jeweils ein Gärtner zugeteilt wird welcher sich um die Pflege und Kontrolle des Friedhofes kümmert. Der Bürger bittet um einen Sachstandsbericht. Die Pflanzkübel zwischen den Kolumbarien wurden noch nicht entfernt. Er bittet darum, dass die Pflanzkübel eine Winterbepflanzung erhalten.

Der Bürger hakt bezüglich des Radweges in der Wöschbacher Straße nach. Der Radweg hört auf Höhe des Rossmanns auf. Hier muss durch ein entsprechendes Schild das Ende des Radweges gekennzeichnet werden. Des Weiteren möchte der Bürger wissen ob eine Fortführung des Radweges geplant ist.

Der Bürger geht nun auf die Sanierungsmaßnahmen der B 10/ B 293 ein. Er erklärt, dass dort mit rund 20/25 Personen gearbeitet wird und er davon ausgeht, dass die Baumaßnahme in der Unterführung in absehbarer Zeit beendet sein wird. Er verteilt eine Pressemitteilung und bittet entsprechend zu verfahren. Die Pressemitteilung ist diesem Protokoll beigefügt.

Der Bürger bittet abschließend darum, dass nicht nur darüber gestritten und geredet wird sondern auch etwas getan wird.

**OR Nickles** beantwortet die Frage bezüglich des Fahrradweges in der Wöschbacher Straße. Die StVO schreibt gewisse Maße vor. Wenn solch ein Fahrradschutzstreifen eingerichtet wird muss die gesamte Straße eine gewisse Breite haben. Ein Fahrradschutzstreifen darf durch die Fahrzeuge befahren werden solange sich kein Fahrradfahrer auf dem Schutzstreifen befindet. An der Stelle an der der Fahrradschutzstreifen endet ist die Fahrbahnbreite zu gering. OR Nickles weist auch darauf hin, dass es Fahrradfahrer gibt die den Fahrradschutzstreifen entgegengesetzt zur Fahrtrichtung nutzen was sehr gefährlich ist.

**OV Rothweiler** erläutert, dass die Beschilderung der Wöschbacher Straße noch nicht final ist.

**OR Nickles** sagt, dass die Wöschbacher Straße bis Höhe Aldi ausreichend beschildert ist.



Der Bürger stellt fest, dass die Verkehrsteilnehmer in der Wöschbacher Straße zu schnell fahren. Er bittet den Ortschaftsrat darum sich Gedanken über ein Überwachungskonzept zu machen. Eine Tafel mit einem Smiley reicht hier nicht aus.

Ein weiterer Bürger fragt nach wie ein Protokoll aus solch einer Sitzung entsteht und wer diese Protokolle liest.

**OV Rothweiler** erklärt dem Bürger, dass die Protokolle von ihm und zwei Urkundspersonen gelesen werden.

Der Bürger gibt an als einziger Bürger bei der Friedhofsbegehung dabei gewesen zu sein. Dabei hatte er die Pflanzen am Eingang der Trauerhalle moniert. Die Pflanzen wurden bisher noch nicht ausgetauscht. Er weist OV Rothweiler darauf hin, dass er sich um zwei Rollstühle für den Friedhof kümmern wollte.

Der Bürger weist darauf hin, dass seine bisherigen Äußerungen in Sitzungen unpräzise erläutert wurden. Außerdem vermisst er das Protokoll vom 20.05.2021. Dieses sei nicht im Bürgerinformationssystem zu finden. Er weist OV Rothweiler darauf hin, dass er sich bereits darum kümmern wollte.

**OV Rothweiler** ist der Meinung, dass das Protokoll im Informationssystem sein müsste.

Der Bürger macht nochmal deutlich, dass dieses Protokoll nicht da ist und fragt wie damit umgegangen wird.

**OV Rothweiler** verspricht dem Bürger, dass die Schriftführerin sich darum kümmern wird.

Der Bürger verlässt sich auf das Wort von OV Rothweiler und sagt, dass er im Januar wieder in die Sitzung kommen wird und bis dahin das Protokoll da sein soll.

**OV Rothweiler** beendet um 19:40 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende

Die Urkundspersonen

Die Schriftführerin

---

Ortsvorsteher  
Rothweiler

---

Ortschaftsrat  
Vortisch

---

Angelis

---

Ortschaftsrat  
Dr. Vogel